

# 1. Mit Fried und Freud ich fahr dahin

BuxWV 76 — Original key Em

Dietrich Buxtehude  
1637–1707

## Contrapunctus I

Mit Fried und Freud ich fahr da - hin in Gotts Wi -

The first system of the musical score for Contrapunctus I, measures 1-4. It features a vocal line in treble clef and three instrumental lines in bass clef. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. The lyrics are: "Mit Fried und Freud ich fahr da - hin in Gotts Wi -".

-le; ge - trost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stil - le,

The second system of the musical score, measures 5-8. The lyrics are: "-le; ge - trost ist mir mein Herz und Sinn, sanft und stil - le,". The notation continues with the vocal and instrumental parts.

wie Gott mir ver - hei - ßen hat: der Tod ist mir Schlaf word - den.

The third system of the musical score, measures 9-12. The lyrics are: "wie Gott mir ver - hei - ßen hat: der Tod ist mir Schlaf word - den." The system concludes with a double bar line.

Evolutio I

Das macht Chri - stus wahr Got tes Sohn, der

4 treu Hei - land, den du mich, Herr, hast se -

7 - hen lan und macht be - kannt, daß er sei

11 — das Le - ben mein und Heil in Not und Ster - ben.

## Contrapunctus II

Den hast du al - len vor - ge - stellt mit

groß Gna - den, zu sei - nem Reich die gan-

- ze Welt hei - ßen la - den

durch sein teu - er heil - sam

12

Wort, an al - lem Ort er - schal - len

Evolutio II

ist das hell und se - lig Licht für

4

die Hei - den, zu - 'rleuch - ten, die dich ken - nen nicht,

8

und zu wei - - den. Er ist deins

11

\_\_\_ Volks Is - ra - el Preis, Eh - re, Freund und Won - ne. \_\_\_

## 2. Klaglied

1. Muß der Tod denn auch ent - bin - den. Was \_\_\_ kein  
Fall \_\_\_ ent - bin - den kann? Muß sich der mir auch ent - win - den, der mir  
klebt dem Her - zen an? Ach! Der Va - ter trü bes schei - den

12

mach - et gar zu her - bes lei - den, wenn man uns - re

Borst ent - herzt, sol - ches mehr, als töd - lich schmerzt.

6 4 6 7 7 # 6 5 2 6 9 8

15

Borst ent - herzt, sol - ches mehr, als töd - lich schmerzt.

Borst ent - herzt, sol - ches mehr, als töd - lich schmerzt.

Borst ent - herzt, sol - ches mehr, als töd - lich schmerzt.

7 6 6 15 6 9 8 6 6 6 4 #

2.  
Unsre Herzen sind die Väter,  
Die bedenken was uns kränkt;  
Sie sind unsre Seufzer-Beter  
Für das, was kein Kind nicht denkt,  
Sie erkennen diese Zeiten  
Und der Erde Eitelkeiten;  
Drum ihr Ach vom eitlen Los  
Hält der Höchste teuer und gross.

3.  
Solcher ist mir auch gewesen  
Mein Herr Vater, welcher mir  
Tausend Segen hat gelesen  
Vor der reichen Himmelstür  
Durch sein Flehen, dessen Lehren  
Und sein Sorgen mich verehren  
Täglich mit Vergnüglichkeit,  
Die mach Gott Er mir bereit.

4.  
Dieser nun wird mir entrissen,  
Ach! wie heftig ist der Schmerz,  
Dass ich den nun muss vermissen,  
Der war meines Herzens Herz!  
Dieses soll mein Trost nun werden,  
Weil ich lebe auf der Erden  
Dass ich sein in Lust und Pein  
Dankbar eingedenk will sein.

5.  
Und dass Er nun den empfangen,  
Den er liebet, seinen Hort:  
"Deiner wart' ich mit Verlangen"  
Dieses war sein letztes Wort.  
Sein Verlangen ist gestillet,  
All sein Wünschen ist erfüllt.  
Jesu Freuden übergross  
Ich, als Sohn, ihm gönnen muss.

6.  
Er spielt nun die Freuden-Lieder  
Auf des Himmels-Lust-Clavier,  
Da die Engel hin und wieder  
Singen ein mit süßer Zier.  
Hier ist unser Leid-Gesänge  
Schwarze Noten Traur-Gemeinde  
Mit viel Kreuzen durchgemischt  
Dort ist alles mit Lust erfrischt.

7.  
Schlafe wohl, du Hochgeliebter,  
Lebe wohl, du seelge Seel;  
Ich, dein Sohn, nun Hochbetrübter,  
Schreib auf deines Grabes Höhl:  
"Allhie liegt, des Spielens Gaben  
Selbst Gott erfreuet haben:  
Darumb ist sein Geist beglückt  
Zu des Himmels-Chor gerückt."